

No. \_\_\_\_\_

Name: B o l l i n g e r Bruno

geb.: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Zivilst.: \_\_\_\_\_

alias: \_\_\_\_\_ Milit.: \_\_\_\_\_

Wohng.: 6340 Baar, Deinikerstr. 37a

Akten	Datum	Gegenstand
S RML	1.5.79	Hielt Ansprach bei 1. Mai-Kundgebung der RML auf dem Epa-Platz in Zug
S "SAP"	29.11.82	Kandidat Kantonsratswahlen 83/86
	8.2.83	Geschäftsniederlassung in Zug, Baarerstr. 79, Veritas Verlag)
"	19.11.86	Kandidat Kantonsratswahlen 1987/1990 u. Kand.f. Ständeratswahl

Fotos. Nicht gewählt.

(0)380.3

19.11.86

v. ND ZG: Bericht über Kantons- und Gemeinderatswahlen Okt./Nov 86  
im Kt. Zug. Die SAP (Soz. Arbeiterpartei) nahm mit einer Liste  
'SAP und Parteilose' teil. Sowohl im ZG-Gemeinderat wie im Kan-  
tonsrat wurden je zwei Kandidaten dieser Liste gewählt. Weiter fand  
Erneuerungswahlen für den Ständerat statt [REDACTED]  
mit B. als Kandidaten für die SAP. - Nicht gewählt.

... der BODS (Bewegung für eine

19.11.86


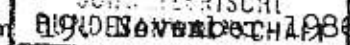
(0) 380.3

SCHWEIZERISCHE BUNDEANWALTSCHAFT
E 21. NOV. 1986

KANTONSPOLIZEI ZUG

E/P

Fonie	DK
Mitteilungsblatt	Deliktsdatum
Tx	ZSPA
Revokation	SPA

Rapport von  (1) Datum   
 Dienststelle Nachrichtendienst

SCHWEIZERISCHE BUNDEANWALTSCHAFT
E 21. NOV. 1986

Betrifft Sozialistische Arbeiterpartei (SAP)

Bericht über die Erneuerungswahlen in die kantonalen und gemeindlichen Behörden im Kanton Zug, vom 26.10.1986 und 9.11.1986, mit Beteiligung der Sozialistisch-Grünen-Alternative, (SAP und Parteilose)

zuhanden Schweiz. Bundesanwaltschaft in Bern, Polizeidienst.

Gemeindewahlen

Am 26.10.1986 fanden im Kanton Zug die Erneuerungswahlen für die gemeindlichen Behörden statt. In allen Gemeinden wurde die Exekutive und in der Stadtgemeinde Zug der Grosse Gemeinderat (Legislative) für die Legislaturperiode 1987/1990 gewählt. Für die Wahl des 40 Mitglieder umfassenden Grossen Gemeinderates stellte die SAP u. Parteilose (SGA) neun Kandidaten. Die Liste der SGA erreichte eine Listenstimmenzahl von 413. Dies reichte für zwei Mandate (178 nötige Stimmen). Gewählt wurden:

L a n g Josef, geb. 29.4.1954, von Aristau/AG, Gewerbeschullehrer, whft. 6300 Zug, Grabenstr. 38 (bisher) mit 1113 Stimmen,

Schlussverfügung vom 20.11.1986 Geht an die Schweiz. Bundesanwaltschaft, Polizeidienst, 3003 Bern.

Pol Kdo des Kts. Zug

(1) 

Brunner Daniel, geb. 15.12.1957, von Zürich,  
Ethnologe, whft. 6300 Zug,  
Grabenstrasse 38 (neu) mit 727 Stimmen.

Die weiteren nichtgewählten Kandidaten waren:

Utiger Carl, geb. 1959, Velomechaniker, 6300 Zug,  
Gärtliweg 7, mit 711 Stimmen,

Rüttimann Jörg, geb. 1963, FEAM, 6300 Zug,  
Grabenstr. 38, mit 704 Stimmen,

Buslinger Gregor, geb. 1959, Student, 6300 Zug,  
Kirchenstr. 13, mit 644 Stimmen,

Iten Werner, geb. 1954, Lehrer, 6300 Zug, Grabenstr. 40,  
mit 643 Stimmen,

Huber Peter, 1954, Lehrer, 6300 Zug, Grabenstr. 38,  
mit 641 Stimmen,

Ineichen - Courad Renata, geb. 1958, Erzieherin,  
6300 Zug, Kirchenstr. 1,  
mit 639 Stimmen,

Billing - Kamber Gaby, geb. 1958, Reiseleiterin,  
6300 Zug, Riedmatt 4,  
mit 601 Stimmen.

Nach dem jetzigen Wahlausgang ist die SGA (SAP und Parteilose) mit zwei Sitzen (bisher mit einem) im Grossen Gemeinderat vertreten.

#### Kantonale Wahlen

Am 9.11.1986 fanden die kantonalen Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 1987/1990 statt. Es wurden Regierungs- und Kantonsrat gewählt.

Die SAP, Feministinnen, Gewerkschaftlerinnen, Parteilose, stellten mit Landolt Madeleine (1302) Seiler Elfi (1382) Schmid Sybilla (1082) Ineichen Renata (1058) Zeller Marina (1052) und Bossard Eveline (977) sechs Kandidatinnen auf, welche jedoch aufgrund der erhaltenen Stimmen als weit abgeschlagen für einen Sitz im Regierungsrat betrachtet werden können.

Für den Kantonsrat kandidierte die SAP und Parteilose (SGA) in den Wahlkreisen Zug und Baar. In Zug erreichte die Liste der SGA 328 und in Baar 306 Stimmen.

Aufgrund des Ergebnisses erreichte die SAP (SGA) 2 Sitze im Kantonsrat. Gewählt wurden:

Wahlkreis Zug

Lang Josef, 29.4.1954, von Aristau/AG, Gewerbeschullehrer, whft. 6300 Zug, Grabenstrasse 38, mit 924 Stimmen.

Laut Meldung im Zuger Tagblatt vom 19.11.1986 wird Lang Josef jedoch nicht in den Kantonsrat einziehen. In einem Brief an den Stadtrat hat er erklärt, dass er die Wahl nicht annehme. Er begründete dies mit der Zugehörigkeit zum Stadtparlament. Da der nächstplazierte auf der SGA-Kantonsratsliste, Huber Peter die Wahl ebenfalls ablehnt, wird nun die sozialistisch-grüne Landolt Madeleine, Hochbauzeichnerin, Rotkreuz, in den Kantonsrat nachrücken.

Wahlkreis Baar

Uster Hanspeter, geb. 8.2.1958, von Baar/ZG, Rechtsanwalt, whft. 6340 Baar, Marktgasse 21, mit 536 Stimmen.

Als weitere Kandidaten figurierten für den Wahlkreis Zug:

Huber Peter (534) Landolt Madeleine (512) Ineichen Renata (493) Rüttimann Jörg (467) Billing Gaby (465) und Stuber Martin (461) Stimmen.

Wahlkreise Baar:

Seiler Elfi (438) Bollinger Bruno (405) Düggeli Herbert (362) Roth Hans Peter (354) Schmid Sybilla (354) und Schmid Valeria mit 329 Stimmen.

Ständeratswahlen

Bei den Erneuerungswahlen für den Ständerat vom 9.11.1986 stellte die SAP + Parteilose den Kandidaten

Bollinger Bruno, geb. 12.2.1953, von Beringen/BE, Elektro-Eicher, whft. 6340 Baar, Defnikonerstrasse 37a, auf.

Bollinger Bruno war 1973 Gründungsmitglied der "RML" Zug und bereits 1975 Kandidat bei den Nationalratswahlen.

Bei einem absoluten Mehr von 13741 Stimmen (gültige Wahlzettel 27480) erreichte Bollinger Bruno jedoch nur 1781 Stimmen.

Der Wahlkampf der SAP (SGA) wurde sehr ruhig und sachlich geführt. Im Programm standen u.a. die 35-Stunden-Woche, dies als Solidarität für die Lohnabhängigen für sichere Arbeitsplätze und bessere Arbeitsbedingungen. Bollinger meint denn auch, die 42-Stunden-Woche für die kantonalen Beamten und Angestellten sei noch zu wenig, es sei deshalb die schrittweise Einführung der 35-Stunden-Woche nötig. Im weiteren wird für konkrete Schritte in den Wohnpolitik plädiert. Die Wohnbaugenossenschaften müssten unterstützt werden, z.B. mit Bauland im Baurecht durch die Stadt. Der Mangel an billigem Wohnraum sei offensichtlich. Man wolle auch keine weiteren linearen Steuersenkungen mehr, da dadurch noch mehr Firmen angezogen würden und der Druck auf den Wohnungsmarkt noch grösser werde. Ebenfalls wurde unter dem Motto "Umwelt statt Profit" auf die Reinhaltung der Luft und der Gewässer aufmerksam gemacht. Deshalb sollte die Unterbindung des privaten Verkehrs, der Parkplätze, aber die grosszügige Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel und der Radwege, gleich gewichtet werden.

Aus dem feministischen Lager wird die verlogene Doppelmoral angeprangert. Noch immer würden die Frauen schikaniert und gedemütigt, wenn sie als letzter Ausweg aus einer Notlage einen Schwangerschaftsabbruch machen. Im Kanton Zug gebe es faktisch noch immer ein Verbot für Schwangerschaftsabbrüche. Mit Frauenbewegungen oder mit Frauen im Parlament müsse man für eine Liberalisierung des Schwangerschaftsabbruchs im Kanton Zug kämpfen.

Nennenswerte Wahlkampagnen oder grössere Veranstaltungen führte die SAP (SGA) jedoch nicht durch.

Beilage:

- Kopien aus dem Zuger Amtsblatt mit den ausführlichen Dokumentationen über die Wahlen.

/// 

(1)

KANTONSPOLIZEI ZUG  
Nachrichtendienst



(1)